

STADIONMAGAZIN 47ER ECHO



AUTO HAUS

KÖNIG

9. Spieltag 19.10.2024

HAUPTSPONSOR



47ER VIP-POOL





Ristorante IL MO

Rathausstraße 6, 10367 Berlin-Lichtenberg













Sana Klinikum Lichtenberg







ProCitare Physiotherapie

Arendsweg 52, 13055 Berlin

www.procitare.de





Grußwort zum Spiel gegen Tennis Borussia

Vorwort Tennis Borussia Berlin

Liebe Fans, Familien und Freunde,

Ich begrüße Sie recht herzlich zum 9. Spieltag der Oberliga Nord 2024/2025 zum Berlinderby gegen unsere heutigen Gäste von Tennis Borussia Berlin. Herzlich Willkommen auch dem Schiedsrichtergespann um Leander Dietz.

Nach dem verdienten Pokal-Aus in der vergangenen Woche gegen BFC Dynamo - in diesem Sinn vielen Dank an Alle für die herausragende Kulisse - gilt es, sich nun mit voller Kraft auf die Oberligasaison zu konzentrieren und weiterhin im oberen Drittel der Tabelle eine gute Rolle zu spielen.

Wir müssen den Anspruch und die Wirklichkeit immer wieder überprüfen. Mit 8 Abgängen und 9 Zugängen haben wir vor der Saison einen großen Umbruch durchlebt. Unser Fokus bleibt weiterhin, neben den etablierten Spielern immer wieder jungen Spielern eine Chance zu geben und deren Entwicklung zu sehen und zu begleiten. Mit Ansaar Grothaus haben wir außerdem einen Spieler aus unserer U23 fest zum Oberligakader genommen. Unsere junge Mannschaft wächst von Woche zu Woche mehr und mehr zusammen und versucht bestmöglich die Vorgaben unserer Trainer umzusetzen. Nach acht Spieltagen sind wir weiterhin ungeschlagen und werden versuchen, diese Serie bestmöglich auszubauen. Die Wirklichkeit ist aber auch, dass wir immer noch ein Verein mit geringen finanziellen Mitteln sind und nur schwer mit einigen Teams aus der Liga mithalten können.

Schenkt der Truppe, um unser tolles Trainerteam, weiterhin das Vertrauen und haltet die Erwartungshaltungen in Grenzen. So werden wir in dieser Saison noch einige schöne Fußballfeste feiern können und am Ende werden wir sehen, wo die Reise hingehen wird.

Ich wünsche allen viel Spaß beim Spiel, hoffe auf ein positives Ergebnis und bedanke mich für die tolle Unterstützung von den Rängen. Das Team weiß das sehr zu schätzen!

David Hollwitz

Sportlicher Leiter Lichtenberg 47

INHALTSVERZEICHNIS	
Grusswort	3
Tabelle	4
Ansetzungen	5
47er Aktion	7
47er Rätsel	9
Unsere Gäste	10
Spielberichte	11-13
Unser Team	14
Oberliganews	15
Mannschaftsbild - I. Herren	17
Erinnerung Hans Zoschke	19
47er-Boxer	21
Ansetzungen	24
Historie	25
Unser Verein	26
47er Ausmalbild - Rätsellösung	27

Impressum: Das 47er Echo ist das offizielle Stadionheft des SV Lichtenberg 47 e.V.; ViSdP: Stephen Wiesberger | Satz: Stephen Wiesberger | Layout: Oliver Götze und Stephen Wiesberger | Fotos: Anne Gründer, Mike







TABELLE

ST. SALLIVER BRIT

NOFV-OBERLIGA NORD 2024/25

$\overline{}$	_			
~	Sp	-	-	\sim
``	. 1 ()		1 (1(
∠ •		-	· 🔾	9
			,	$\overline{}$

	S. Spallvener 3. Spilottag	Spiele	S	U	Ν	Differenz	Tore	Punkte
1.	BFC Preussen	8	7	1	0	23	26:3	22
2.	Lichtenberg 47	8	6	2	0	17	22:5	20
3.	SV Tasmania Berlin	8	6	0	2	8	17:9	18
4.	Tennis Borussia Berlin	8	5	1	2	3	20:17	16
5.	TuS Makkabi Berlin	8	4	2	2	10	21:11	14
6.	FC Hansa Rostock II	8	4	1	3	4	16:12	13
7.	BSV Eintracht Mahlsdorf	8	3	3	2	6	18:12	12
8.	FC Anker Wismar	8	4	0	4	1	16:15	12
9.	SG Dynamo Schwerin	8	3	1	4	-1	15:16	10
10.	Sparta Lichtenberg	8	2	4	2	-4	10:14	10
11.	TSG Neustrelitz	8	3	0	5	-6	7:13	9
12.	FSV Optik Rathenow	8	2	2	4	-3	14:17	8
13.	Berliner AK	8	2	2	4	-3	9:12	8
14.	SC Staaken	8	2	0	6	-12	8:20	6
15.	GW Ahrensfelde	8	1	1	6	-9	11:20	4
16.	Rostocker FC	8	0	0	8	-34	2:36	0

Legende:

Aufsteiger

Möglicher Absteiger

Sicherer Absteiger

œ

NÄCHSTES HEIMSPIEL

LICHTENBERG 47









BERLINER AK

Sa, 02.11.2024, um 13:00 Uhr in der HOWOGE-Arena "Hans Zoschke"

Wenn die Freizeit doppelt zählt

Einen Angehörigen zu pflegen erfordert viel Kraft und einen 24-Stunden-Einsatz. Nutzen Sie unsere Tages-Pflege bis 16 Uhr, um sich zwischendurch einmal vom Alltag ausruhen zu können oder Zeit für Besorgungen zu haben.

Wir sind immer für Sie da!

Tel. 030 515 921 15 · www.vls-berlin.de



9. Spieltag

NOFV-OBERLIGA NORD 2024/25

Freitag, 18.10. - 19:00 Uhr Freitag, 18.10. - 19:30 Uhr Samstag, 19.10. - 13:00 Uhr Samstag, 19.10. - 14:00 Uhr Samstag, 19.10. - 15:00 Uhr Sonntag, 20.10. - 13:00 Uhr Sonntag, 20.10. - 14:00 Uhr

Sonntag, 20.10. - 14:00 Uhr

SG Dynamo Schwerin SV Tasmania Berlin Lichtenbera 47 FSV Optik Rathenow

GW Ahrensfelde TuS Makkabi Berlin

SC Staaken

BSV Fintracht Mahlsdorf

FC Hansa Rostock II BFC Preussen Tennis Borussia Berlin TSG Neustrelitz Berliner AK FC Anker Wismar Sparta Lichtenbera

10. Spieltag

NOFV-OBERLIGA NORD 2024/25

Freitag, 25.10. - 19:30 Uhr Samstag, 26.10. - 13:00 Uhr Samstag, 26.10. - 13:00 Uhr Sonntag, 27.10. - 13:30 Uhr Sonntag, 27.10. - 14:00 Uhr Sonntag, 27.10. - 14:00 Uhr

Sonnatg, 27.10. - 14:00 Uhr

Sonntag, 27.10. - 14:00 Uhr

Tennis Borussia Berlin **BFC** Preussen

FC Anker Wismar

TSG Neustrelitz Rostocker FC

Sparta Lichtenberg

Berliner AK

FC Hansa Rostock II

SG Dynamo Schwerin GW Ahrensfelde

Lichtenberg 47

Rostocker FC

BSV Eintracht Mahlsdorf SC Staaken SV Tasmania Berlin

TuS Makkabi Berlin FSV Optik Rathenow



Antonio's Haushaltsgeräte

Möllendorffstr. 104 - 105 · 10367 Berlin Tel. 030 -644 376 30

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 9.30 - 19.30 Uhr Samstag 9.30 - 17.00 Uhr info@antonioshausgeraete.de

www.antonioshausgeraete.de

www.sanierungskontrolle.de 🥙







www.sushikoo.de sushi (co 666 28 366

Josef-Orlopp-Straße 53 10365 Berlin











#WIRFÜR47







für Lichtenberg

Wir kommen Tag und Nacht, wenn's gescheppert hat.



Unser Standort in Lichtenberg: Herzbergstraße 82, **T** 030. 49 09 182 lichtenberg@plickert.de

Welche Stadien aus der aktuellen Saison bzw. aus dem Jahr 1960 sind abgebildet?



STADION 1



STADION 3



STADION 2



STADION 4 (1960)



Im Oktober steht in der Liga für unsere 47er nur ein Heimspiel an. Gegner ist mit Tennis Borussia ein alter Bekannter und Stadtrivale. Für alle Fans unveraessen dürfte das Duell in der Saison 2018/19 um die Meisterschaft in der NOFV-Oberliga Nord und den damit verbundenen Aufstieg in die Regionalliga Nordost mit dem besseren Ende für unser Team sein. Es wird sicherlich spannende werden, wer sich im heutigen Duell durchsetzen wird!

Geanercheck Tennis Borussia



Unsere heutigen Gäste haben eine erfolgreiche Geschichte hinter sich. So spielte man in der 1. Fußballbundesliga, war Zweitliga-Meister und nahm am DFB Pokal teil und prägte den Berliner Fußball als eine der erfolgreichsten Berliner Mannschaften bedeutend mit.

Für das Team von Tennis Borussia Berlin ist es nach dem gemeinsamen Abstieg aus der Regionalliga Nordost das zweite Jahr in der Oberliga. Zu Beginn der Saison wurde mit Benjamin Eta ein neuer Trainer ver-

pflichtet.

Die vergangene Saison wurde auf dem 6. Tabellenplatz beendet.

Dienstältester Spieler ist der Mannschaftskapitän Tim Oschmann. Dieser trägt seit 01.07.2020 das Trikot von Tennis Borussia Berlin.

Der aktuell beste Torschütze ist Ebrima Jobe mit sechs Treffern. Dieser wechselte vor der Saison von BSV Rehden zu Tebe

Form: Aktuell belegt Tennis Borussia Berlin den 4. Tabellenplatz. Nach bisher acht absolvierten Spielen hat das Team bereits 16. Punkte (5 Siege, 1 Unentschieden, 2 Niederlagen). Im Pokal wurde durch einen 4:1 Auswärtssieg bei unserem Bezirksnachbarn Sparta Lichtenberg das Achtelfinale erreicht.

Bilanz: Aus bisher 26 Spielen gegeneinander konnte unsere Mannschaft 10 Siege erzielen, 5-mal trennten sich beide Teams Unentschieden und 11-mal hieß der Sieger Tebe.

Beide Ligaduelle in der Vorsaison konnten wir siegreich für uns gestalten. Das Heimspiel wurde mit 2:1 und das Auswärtsspiel mit 4:0 gewonnen. Außerdem konnten wir in der letzten Saison das Pokalachtelfinale mit 1:0 siegreich für uns gestalten.

In Überzahl gerät die Führung von Lichtenberg 47 gegen die TSG noch ins Wanken

Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen. Der 2:1 (1:0) Erfolg von Lichtenberg 47 gegen die TSG Neustrelitz wird sicherlich in jedem Jahresrückblick durch Abwesenheit glänzen. Die Fußballkunst konnte in der HOWOGE-Arena "Hans Zoschke" diesmal keine Triumphe feiern. Aber auch ein Arbeitssieg ist ein Sieg und eben drei Punkte wert.

Damit bleiben die 47er weiter an Spitzenreiter BFC Preussen dran, die bei ihrem 4:0 gegen Anker Wismar wesentlich weniger Probleme hatten. Beide Teams sind bislang ungeschlagen durch das erste Saisondrittel marschiert.

Die Gäste traten mit einem uralten Hausmittel an. Hinten alles dicht machen und vorne helfe der liebe Gott. Der allerdings hatte anderes im Sinn an diesem schönen Herbstnachmittag. Denn obwohl die Elf von Rudy Raab und Nils Kohlschmidt nicht so überzeugend agierte wie gewünscht, beherrschte sie die Szenerie gegen einen tief stehenden Gegner deutlich.

Owczarek bringt Lichtenberg 47 vom Punkt in Führung

Folgerichtig auch die Halbzeitführung durch Kevin Owczarek, der einen Strafstoß vom Punkt sicher reinnagelte (37.). Zuvor war Luis Millgramm regelwidrig gelegt worden.

In Durchgang zwei bot sich zunächst das gleiche Bild. Wobei die Hausherren aber wesentlich mehr Zug zum Tor offerierten und sich dann belohnten. Eine zu kurz abgewehrte Ecke landet bei Paul Krüger. Der fasst sich ein Herz und drischt die Kugel aus 30 Metern in die Maschen. TSG-Keeper Miguel Telinhos gab dabei keine besonders glückliche Figur ab.

War den Hausherren egal, die nun sogar Lust auf das dritte Tor offenbarten. Allein, es wollte nicht fallen! Es hätte ein Katersieg werden können, wenn alle Chancen in dieser Phase genutzt worden wären.

Als die TSG sich dezimiert, ist ein Bruch im Spiel der 47er

Und wie es dann so oft im Fußball ist! Als die Gäste sich mit einer Roten Karte (69. Gabriel Ziegler nach grobem Foulspiel) selbst dezimierten, war auf einmal ein Bruch im Spiel der Hausherren.

Der ging soweit, dass die TSG in Unterzahl sogar noch verkürzen konnten. Ein direkt verwandelter Freistoß von Dennis Ladwig landete unhaltbar für Niklas Wollert im Kasten (74.). Bitter! Nicht zwingend verdient. Aber so ist der Fußball.

Raab moniert fehlende Leichtigkeit bei Lichtenberg 47

Am Ende mussten die 47er die knappe Führung über die Runden schaukeln. Was ihnen trotz Nervenflattern zum Glück auch gelang. Womit Rudy Raab wie zuvor schon Nils Kohlschmidt in Rostock am Spieltag nachträglich seine drei Punkte als Geburtstagsgeschenk in Empfang nehmen konnte. Lichtenbergs Trainer war ja am Montag 42 Jahre jung geworden.

"In unserer derzeitigen Verfassung fehlen uns ein bisschen Leichtigkeit und die Abläufe. Da müssen wir wieder hinkommen. Wenn wir unsere zwei, drei Konterchancen nach dem 2:1 besser ausspielen, wäre das Spiel gegessen gewesen. So war es ein heißer Fight bis in die Schlussphase", war Raab froh über die drei Punkte, nicht aber über den Spielverlauf.

SPIELBERICHTE

Lichtenberg 47 meistert schwere Aufgabe bei Hansa Rostocks Reserve souverän

Läuft für 47! Viertes Auswärtsspiel, vierter Sieg. Das gelang bisher nur Tasmania und nicht mal mal dem bislang ebenfalls ungeschlagenem Spitzenreiter BFC Preussen. Bei der U23 von Hansa Rostock setzte sich Lichtenberg 47 souverän mit 3:0 (2:0) durch und bleibt nach acht Spieltagen dem Tabellenführer aus Lankwitz dicht auf den Fersen.

Ein Spiel wie maßgeschneidert für die Elf von Rudy Raab und Nils Kohlschmidt. Früh in Führung gegangen, zeitig nachgelegt und am Ende den Sack zugebunden. Kann man mal machen ...

Und noch viel schöner: Das Imperium schlägt zurück, äh der Striker is back und schlägt wieder zu. Sebastian "Bobby" Reiniger, der in der Frühphase der Saison immer wieder mit Rückschlägen durch Erkrankungen zu kämpfen hatte und daher seiner gewohnten Form und Klasse ein wenig hinterherlief, schnürte einen Doppelpack.

Reiniger macht Doppelpack für Lichtenberg 47

Schon nach sechs Minuten war der Sturmtank der 47er zur Stelle, brachte seine Farben nach einer wundervollen Flanke von Paul Krüger per Kopf in Front. Elf Minuten später legte er mit seinem vierten Saisontreffer nach – eine wunderschöne Direktabnahme – und verhalf so seiner Elf zu einer komfortablen Führung.

Das zog den Hausherren, die sich eigentlich Einiges vor der Partie ausgerechnet hatten, den Zahn. Natürlich konnte das nicht so schwungvoll weitergehen. Ein bisschen Qualität haben die Jung-Koggen-Spieler ja auch. Aber Lichtenberg 47 ging weiter munter vorne drauf, kontrollierte das Spiel weitestgehend und ließ nichts wirklich anbrennen.

Nach der Pause musste Lichtenberg 47 ein wenig leiden

Für eine Wende hätten die Hausherren wohl ein frühes Tor in Durchgang zwei gebraucht. Aber auch das wusste die umsichtige Abwehr um Kevin Owczarek, die mit fünf Gegentreffern in acht Spielen die zweitbeste Defensive der Liga stellt, zu verhindern.

Dass man ein wenig leiden musste in der Phase – normal! 90 Minuten Einbahnstra-Benfußball sind gegen so einen Gegner nicht möglich!

Grießig machte in der Nachspielzeit den Deckel drauf

Mit ein wenig mehr Präzision hätte man in der zweiten Hälfte vielleicht früher endgültig den Deckel drauf machen können. So hieß es bis zur dritten Minute der Nachspielzeit warten, ehe der eingewechselte Nils Grießig mit dem 3:0 endgültig die Fronten klärte.

Logisch, dass Trainer Rudy Raab hochzufrieden war. "Durchgang eins war vielleicht die beste Halbzeit, die wir in dieser Saison gespielt haben. Hatten wir auch nicht so erwarte, aber es lief ja wie gemalt. Wir hätten sogar noch das Dritte machen können. Natürlich hatten wir dann in der zweiten Hälfte ein klein wenig mehr Druck bekommen und mussten das überstehen. Aber je länger das Spiel dauerte, umso besser hatten wir es wieder im Griff", freute sich der 42-Jährige.

Der einzige Wermutstropfen vielleicht: Magnus Rösner kassierte die fünfte Gelbe der laufenden Spielzeit und muss im heutigen Heimspiel gegen TeBe pausieren.

Pokaltraum geplatzt! Lichtenberg 47 bekommt vom BFC Dynamo die Grenzen aufgezeigt



Einmal musste es ja passieren. Lichtenberg 47 kassiert die erste Saisonniederlage. Und die fiel mit dem 0:5 (0:1) gegen den BFC Dynamo in der dritten Runde des Landespokals vor 2177 Zuschauern auch gleich deftig aus. Aus der Traum vom Pokalsieg, den die Gäste mit dem souveränen Einzug ins Achtelfinale weiterhin träumen dürfen.

Hätte man es ahnen können? Wenn man eine Blick auf die Aufstelluna der

Lichtenberger vor dem Anpfiff geworfen hat, vielleicht. Sebastian Reiniger fiel mit Knieproblemen kurzfristig aus, Stammkeeper Niklas Wollert hatte schon unter der Woche im Training passen müssen. Sein etatmäßiger Stellvertreter Jonas Dieseler war auch unpässlich. Für einen Coup gegen einen klassenhöheren und auch individuell besseren Gegner muss man schon in Bestbesetzung auflaufen, um über sich hinauswachsen zu können.

Hätte das Spiel trotzdem einen anderen Verlauf mehren können? Vielleicht! Aber auch dazu hätte alles passen müssen. Beispielsweise hätte Jeronimo Mattmüller die Kugel nicht um Zentimeter am langen Pfosten vorbeisetzen dürfen (3.). Oder auch Willi Noacks Kopfball hätte in den Maschen und nicht den Fängen von BFC-Keeper Leon Bätge landen dürfen (30.).

Lichtenberg 47 mit Personalsorgen

Hätte den zwischenzeitlichen Ausgleich bedeutet und womöglich eine Pokalstimmung heraufbeschwören können. Zuvor hatte Henry Crosthwaite die Weinrot-Weißen in Front gebracht mit einem Kopfball (21.). Und ja, so ehrlich muss man sein, für eine Überraschung darf man seine Gegner nicht so sträflich frei sein lassen.

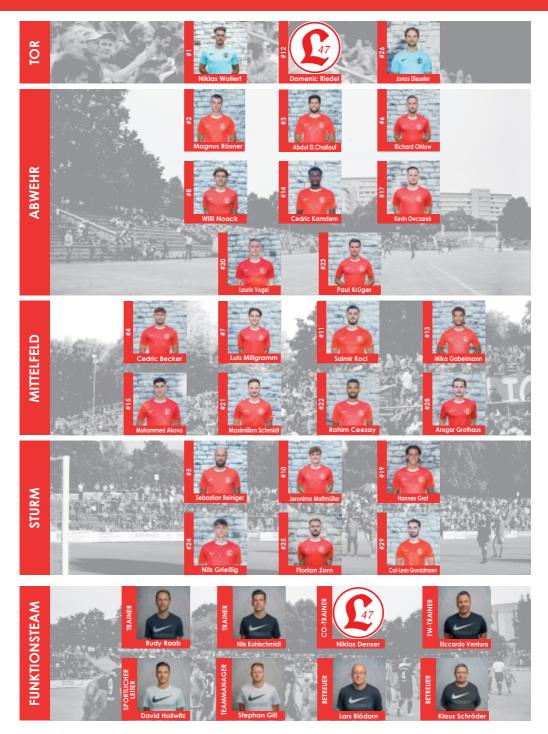
"Das Beste an dem 0:1 war, dass wir bis zur Pause immer noch im Spiel waren", so Trainer Nils Kohlschmidt, der diesmal allein verantwortlich an der Line agierte, weil sein Partner Rudy Raab zu einem Lehrgang für den Berliner Fußball Verband in Duisburg sein musste.

Dadashovs 2:0 kurz nach der Pause als Knackpunkt für Lichtenberg 47

Doch spätestens nach dem schnellen 2:0 für die Gäste nach Wiederanpfiff durch Rufat Dadashov (48.) war das Ding durch. "Der Knackpunkt", gab Kohlschmidt unumwunden zu. "Danach haben wir leider ein bisschen zu sehr die Köpfe hängen lassen", räumte Jeronimo Mattmüller ein.

Hätte, wenn und aber kamen also nicht mehr zum Zug. Auch weil der BFC das Ding souverän weiter runter spielte. Ivan Knezevic erhöhte auf 3:0 für die Gäste, (59.), Bennedikt Wüstenhagen verwandelte einen an ihm verwirkten Strafstoß sicher vom Punkt (75.) und Dadashov setze den Schlusspunkt zum 5:0 (78.). Grenzen aufgezeigt, muss man das wohl unumwunden nennen.

"Eigentlich war es ein schönes Spiel für uns vor dieser Kulisse. Auch wenn das Ergebnis für uns am Ende ein wenig zu hoch ausfiel. Wir hatten unsere Chancen, aber die haben wir halt nicht genutzt", so der eingewechselte Richard Ohlow.



Seite 14 NOFV-Oberliga Nord 2024/25 - Lichtenberg 47



Pflege mit viel Herz Sandra Duckstein GmbH



Alt Zepernick 23 in 16341 Panketal Tel. 030 – 944 190 59 www.hauskrankenpflege-duckstein.de

Versorgungsbereich: Panketal/ Schönow/ Bernau und Umgebung

Eine schwere Entscheidung leicht gemacht

Wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen, in ein Seniorenheim zu ziehen – dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Denn hier finden Sie die familiäre Atmosphäre, die Sie sich für einen schönen Lebensabend wünschen.

Schauen Sie sich um – dann wird Ihnen die Entscheidung für das Leben bei und mit uns leicht fallen.

VES TO SERVICE OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY

Tel. 030 515 921 12 · www.vls-berlin.de





Trainer), Rudy Raab (Trainer), Lars Blödorn (Betreuer), Klaus Schröder (Betreuer), Stephan Gill (Teammanager), Richard Ohlow, Paul Krüian Reiniger, Kevin Owczarek, Hannes Graf, Nils Grießig, Cederic Becker, Carl-Leon <u>G</u>rundmann **Mittlere Reihe v. I.:** Maximilian Schmidt, Florian Zorn, David Hollwitz (Sportlicher Leiter), Riccardo Ventura (TW-Trainer), Nils Kohlschmidt

Vordere Reihe v. I.: Saimir Koci, Willi Noack, Luis Millgramm, Jonas Dieseler, Niklas Wollert, Rahim Ceesay, Laurin Vogel, Mika Gabelmann Nicht auf dem Bild: Niklas Denser (Co-Trainer), Domenic Riedel **SUCH**

WICHTIG IST DER 1. TREFFER



Gedenkwochen zum 80. Todestag von Hans Zoschke - Aktive Fans Lichtenberg 47

Das Heimspiel gegen TeBe ist für uns der Auftakt für Gedenkwochen an Hans Zoschke. Am 26. Oktober 1944 wurde der Namensgeber unseres Stadions im Zuchthaus Brandenburg-Görden hingerichtet. Johannes "Hans" Zoschke musste sterben, weil er sich zusammen mit anderen der nationalsozialistischen Herrschaft entgegenstellte. Er verklebte Plakate gegen den Krieg und versteckte andere Widerstandskämpfer in seiner Wohnung. Seine Ehefrau Elfriede Zoschke war dabei immer an seiner Seite. Sie unterstützte die politische Arbeit ihres Mannes und war insbesondere nach seiner Verhaftung 1942 ein lebenswichtiger Rückhalt.

Als Fans von "Lichtenberg 47" wollen wir an Hans Zoschke und seiner Ehefrau Elfriede erinnern. Anlässlich des diesjährigen Todestages haben wir die Verlegung von zwei Stolpersteinen organisiert. Uns hat das Schicksal der Eheleute Zoschke bewegt. Hans Zoschke (geb. 28. Januar 1910) kam aus einfachen Verhältnissen. Anfang der 1930er Jahre kehrte er nach mehreren Jahren auf See nach Berlin zurück und wurde arbeitslos. In dieser Zeit begann sein politisches Engagement. Hans Zoschke war nie Parteifunktionär. Aber er war überzeugter Gegner des Nationalsozialismus, wie auch seine Ehefrau Elfriede. Ein wichtiger Bezugspunkt war für beide der Arbeitersportverein "Empor" (heute "Sparta Lichtenberg"). Dort konnten sich Menschen, die ebenfalls gegen den Nationalsozialismus waren, treffen und ohne Angst gemeinsam Sport treiben. Für viele war Hans Zoschke der beste Zeugwart, den der Verein je hatte.

Elfriede und Hans Zoschke haben sich für Solidarität und Menschlichkeit eingesetzt als es am schwersten war. Um die Erinnerung an ihre Schicksale lebendig zu halten, haben wir Gedenkwochen organisiert. So wollen wir mehr über die Lebensumstände vom Ehepaar Zoschke und die Rolle des Arbeiterfußballs beim politischen Widerstands erfahren. Wir würden uns freuen, viele von euch bei den Veranstaltungen begrüßen zu können.

19.10. | 12:00 | Gedenkstein für Hans Zoschke (Stadioneingang in der Normannenstraße)

Gedenken zum 80 Todestag von Hans Zoschke und Übergabe der Stolpersteine für Elfriede und Hans Zoschke

24.10. | **19:00** | **Raum für Beteiligung im Hubertusbad (Hubertusstr. 47)** Infoveranstaltung "Anders Fußballspielen. 100 Jahre Arbeiterfußball" von Eike Stiller (Paderborner Kreis)*

30.10. | 19:30 | Interkosmos (Fanningerstr. 47)

Infoveranstaltung "Antifaschistischer Widerstand im Lichtenberger Arbeiterfußball (1933-1945)" von Dr. Oliver Reschke (Historiker)

* Am 24.10. und 30.10. werden ebenfalls Teile der Wanderausstellung "Der andere Fußball. 100 Jahre Arbeiterfußball" gezeigt.







FAHRSCHULE SCHALTWERK

Boxer überaus erfolgreich in Cottbus



Die 47er-Familie wächst! Ab sofort begrüßt der SV Lichtenberg 47 einen neuen Hauptsponsor an seiner Seite. InFünferpack für Lichtenberg 47 in der Lausitz! Fünf Sportler nahmen am Cottbuser Herbstcup teil, und alle konnten ihre Kämpfe erfolgreich bestre-

Edin Asanovic beeindruckte in seinem ersten Kampf mit einer sehr guten Leistung. Er boxte sehr variabel und ließ seinem Cottbusser kampferfahrenen Gegner keine Chance.

Robert Wacker gewann seine Begegnung durch Abbruch in der zweiten Runde und zeigte ebenfalls einen starken Auftritt gegen seinem Strausberger Kon-

trahenten.

Jimmy Le konnte seinen Kampf trotz einer vorherigen längeren Erkrankung gewinnen, obwohl er nicht voll überzeugen konnte.

Amir Khamzatov hatte es mit einem schlagstarken Cottbusser Boxer zu tun. Obwohl sein Gegner ständig Druck machte, gelang es ihm, die Situation im Rückwärtsgang zu kontrollieren und den Kampf siegreich zu gestalten.

Auch Trung Le zeigte eine bärenstarke Leistung in seinem Kampf gegen seinen vietnamesischen Landsmann aus Braunschweig. Beide gaben bis zur letzten Sekunde alles, und es war ein sehr ausgeglichener Fight. Doch zum Schluss konnte Trung das bessere Ende für sich buchen und ebenfalls einen Sieg einfahren.

Ein großes Dankeschön dem Cottbusser Boxverein 2010 zur Einladung und großartigen Veranstaltung.

(F.H.)

Ristorante IL MONDO

Rathausstraße 6, 10367 Berlin-Lichtenberg



Frank König GmbH Heizung-Sanitär

AUTOSERVICE MATTHA

Karsten Mattha KFZ-Meister

Friedensstraße 60 Tel. (030) 4 29 98 72 10249 Berlin Fax (030) 4 26 02 02 autoservice-mattha@web.de





next generation ticketing







AMZ AUTOHAUS ZEESEN GMBH

WIR KÖNNEN RICHTIG ANGREIFEN!

SPEZIALIST FÜR NEU- & GEBRAUCHTWAGEN SOWIE NUTZFAHRZEUGE

IMMER EIN VOLLTREFFER!

- > Fachwerkstatt für CITROËN - & Opel-Service
- > typenoffener Werkstattservice
- > Karosserie & Unfallinstandsetzung
- > Teile & Zubehör u.v.m.
- > Verkauf & Beratung für Neu- & Gebrauchtwagen für Privat- & Businesskunden
- > Fahrzeugankauf & -Verwertung
- > Fahrzeugfinazierung & -Versicherung



UNSER FAHRZEUGANGEBOT





Lernen Sie uns kennen!

20,-€ GUTSCHEIN

für eine Serviceleistung in unserem Haus, ab einem Einkaufswert von 100,-€, Gültig bis 31.12.2021. Betrag nicht Bar auszahlbar. Ausgenommen HU/AU. Nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinen. Rechtsweg ist ausgeschlossen.

AMZ AUTOHAUS ZEESEN GMBH

Karl-Liebknecht-Str. 60 - 62 - 15711 Zeesen

0 33 75 - 92 16 0

0 33 75 - 92 16 59

www.amz-zeesen.de - info@amz-zeesen.de

OFFNUNGSZEITEN

Fahrzeugverkauf Werkstattservice

Mo-Fr 08 - 19.00 Uhr Mo - Fr 08 - 18.00 Uhr

09 - 14.00 Uhr 09 - 14.00 Uhr

ANSETZUNGEN

Oberligateam

Sa	03.08.24	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	Dynamo Schwerin	5:0
Sa	10.08.24	14:00 Uhr	Optik Rathenow	Lichtenberg 47	0:3
Fr	16.08.24	19:00 Uhr	Lichtenberg 47	Hertha 03	1:0
Fr :	23.08.24	19:00 Uhr	Lichtenberg 47	Eintracht Mahlsdorf	2:2
So	01.09.24	14:00 Uhr	SC Staaken	Lichtenberg 47	0:2
Sa	07.09.24	13:00 Uhr	SpVgg Blau-Weiss 90	Lichtenberg 47	0:1
So	15.09.24	14:00 Uhr	Lichtenberg 47	Sparta Lichtenberg	1:1
So :	22.09.24	14:00 Uhr	Rostocker FC	Lichtenberg 47	1:4
Sa :	28.09.24	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	TSG Neustrelitz	2:1
So	06.10.24	14:00 Uhr	Hansa Rostock II	Lichtenberg 47	0:3
Sa	12.10.24	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	BFC Dynamo	0:5
Sa	19.10.24	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	Tennis Borussia	(ME)
Sa :	26.10.24	13:00 Uhr	Anker Wismar	Lichtenberg 47	(ME)
Sa	02.11.24	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	Berliner AK	(ME)
Sal	09.11.24	13:00 Uhr	BFC Preussen	Lichtenberg 47	(MF)

Alle kursiv dargestellten Spiele sind noch nicht fest terminiert!

Lichtenberg 47

Lichtenberg 47

Dynamo Schwerin

TuS Makkabi

GW Ahrensfelde

Lichtenberg 47

Lichtenberg 47

SV Tasmania

(ME)

(ME)

(ME)

(ME)

II. Herren

So 24.11.24

So 01.12.24

Sa 07.12.24

Sa 14.12.24

13:00 Uhr

12:00 Uhr

13:00 Uhr

13:00 Uhr

So 20.10.24	13:30 Uhr	Lichtenberg 47 II	SF Johannisthal II	(ME)
So 27.10.24	12:30 Uhr	 FC Schöneberg 	Lichtenberg 47 II	(ME)

U19-A-Jugend

Sa 02.11.24	10:15 Uhr	Lichtenberg 47	Wartenberger SV	(ME)
So 10.11.24	11:40 Uhr	Berolina Mitte	Lichtenberg 47	(ME)

U17-B-Jugend

So 03.11.24	10:30 Uhr	Lichtenberg 47	SV Blau-Gelb	(ME)
So 10.11.24	11:00 Uhr	Füchse Berlin II	Lichtenberg 47	(ME)

Frauen

So 10.11.24	13:15 Uhr	Borussia Pankow	Lichtenberg 47	(ME)
So 17.11.24	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	SFC Stern 1900	(ME)

Legende: ME = Meisterschaftsspiel, FR = Freundschaftsspiel, PO = Pokalspiel, NA = Nicht angetreten

Fazit der Saison 1960

Im dritten Jahr nach dem Aufstieg galt es die Position des Trainers neu zu besetzen. Sally Benthin wechselte seinen Wohnort "illegal" nach Westberlin und war dort auch weiterhin als Fußballtrainer tätig. An seine Stelle trat der langjährige, verdienstvolle, ehemalige Spieler Günther Prabutzki, der schon Ende der 40iger Jahre aktiv für Lichtenberg 47 am Ball war.

Der Sturm verzettelte sich - Gäste taktisch klüger - Lichtenberg 47 - Rotation Babelsberg II 0:2 (0:1)

Lichtenberg 47: Pschiuk; Hardow, Stange; Schreiber; Obersteller II, Koessling; Klebsch; Dietzel (ab 67. Wehner), Felix, Russow, Sobek

Übungsleiter: Prabutzki.

Rotation: Engelhardt; Stümpel, Berndt, Bandow; Bretall, Arnold; Pooch; Selignow, Al-

brecht, Jacob, Behrend **Übungsleiter:** Schröder

Schiedsrichter: Sydow (Motor Eberswalde)

Zuschauer: 3000

Torfolge: 0:1 Jacob (37.), 0:2 Albrecht (89.)

Was der Tabellenführer in der ersten Halbzeit bot, hatte bei Frühlingshaften Temperaturen in Friedrichsfelde schon manches mit "Sommerfußball" gemeinsam. Nur selten versuchte der Innensturm, in dem lediglich der schwergewichtige Russow durch Einsatz angenehm, leider aber durch einige Unbeherrschtheiten unangenehm auffiel, das Spiel durch weiträumige Vorlagen auseinanderzureißen.

Der einzige Treffer vor dem Halbzeitpfiff für die Babelsberger resultierte aus einer Unaufmerksamkeit der rotweißen Deckung; Jacob konnte nach Vorlage von Seligow mit platziertem Schuß ins linke Eck erfolgreich vollenden. Die Potsdamer Vorstädter gefielen durch ihr überlegtes Handeln im Mittelfeld, weil sie sich zum gegebenen Zeitpunkt anboten und aus der Tiefe - Bretall und Arnold - mit langen Passen Ihre schnellen Außen einsetzten. Wer unter den zahlreichen Lichtenberger Anhängern nach dem Wechsel an eine grundlegende Wandlung glaubte, sah sich bitter enttäuscht. Wohl erzwang die eigene Elf dank der hervorragenden Aufbauarbeit des besten Spielers auf dem Platz - Mittelverteidiger Stange - eine drückende Feldüberlegenheit, doch weder Russow, Klebsch und Dietzel verstanden sie in Tore umzumünzen.

Eine dramatische Zuspitzung erfuhr die Begegnung noch in der letzten Minute, als Hardow und Schreiber von Jacob ausgespielt wurden und Pschiuk, gegen den Flachschuß wehrlos war. Sekunden später wurde der nach dem Seitenwechsel neu in die Gastgebermannschaft eingereihte Wehner aufgrund eines überflüssigen Fouls vom umsichtig leitenden Schiedsrichter Sydow des Feldes verwiesen.

Zusammengefaßt: Die taktisch klüger aufspielende Mannschaft gewann und rief den Tabellenführer für zwei Wochen - Lichtenberg 47 - auf den rauhen Boden der gerade erst begonnenen Punktspielserie zurück!

WALDEMAR SYDOW

UNSER VEREIN

Postanschrift: Internet: E-Mail:

Geschäftszeiten: Vereinslokal:

Telefon:

Ruschestraße 90, 10365 Berlin https://www.lichtenberg47.de fussball@lichtenberg47.de Donnerstag 18:00 - 21:00 Uhr

Alex Stadiontheke - Tel.: +49 172 313 73 06

+49 30 558 91 51 (Verein), +49 30 5<mark>57 82 99 (Fu</mark>ßball Allgemein), +49 30 550 094 36 (Jug<mark>end</mark>)

PRÄSIDIUM

Präsident Vizepräsident Vizepräsident Geschäftsführer Schatzmeister Jugendwartin Schriftführerin Geschäftsstellenleiter

Beisitzer

Michael Grunst
Jana Bleyel
Ralf Freitag
Frank Hammel
Raphael Maucher
Sylvia Stark
Rebecca Frank
Friedel Richter
Robert Wiese, Helmut Barta

SPORTPLÄTZE

1. HOWOGE-Arena "Hans Zoschke" (+49 30 558 82 89) Normannenstrasse 26-28, 10365 Berlin-Lichtenberg

2. Sportplatz Bornitzstraße (+49 30 550 094 36)
Bornitzstraße 83, 10365 Berlin-Lichtenberg
3. Sportplatz Hohenschönhauser Straße

Hohenschönhauser Str. 76, 10369 Berlin-Lichtenberg

VORSTAND Abteilung Fussball

Abteilungsleiter Stv. Abteilungsleiter Sportl. Leiter Jugendleiterin Sportliche Ltg. Jugend Bereichsltg. Mädchen Bereichsltg. Frauen Henry Berthy
Nico Dörr, Harald Schumann
David Hollwitz
Jana Bleyel
Marco Lehmann, Nico Legde
Robert Nitsche
Julia Schramm

ABTEILUNGSLEITER SV Lichtenberg 47

Allg. Sportgruppe Boxen Fitness & Aerobic Gymnastik Kegeln Sportakrobatik Tischtennis Line Dance Turnen Bärbel Steinhoff Frank Härtel Veronika Goerlitz Marina Bahrke Ingo Müller Melanie Kerzig Hendrik Loose Bossenz Inga Sobanski Paul Jacob

+49 160 156 96 65

+49 1575 036 37 79

über Verein

MITARBEITER Abteilung Fussball

Spielbetrieb Herren und Frauen Spielbetrieb Jugend Mitgliederverwaltung & Meldewesen Kassenwart Seniorenbereich Beitrags- u. Mahnwesen Sicherheitsbeauftragter Fanbeauftragte Büro Pressesprecher

Pressesprecher
Presseverantwortlicher (Wettkampfsport) n.n.
Sponsoring
Mike
Social Media

Stefan Hovenbitzer Martina Höselbarth Sven Tetzlaff Carlo Britting Hans-Joachim Rieck Nico Dörr Peter Oberländer Helmut Barta Sylvia Frido, Sandy Rothe

Stephen Wiesberger n.n.

Mike Dörnbrack

Maik Schwelm, Sebastian Sass

MANNSCHAFTEN

I. Herren II. Herren Altliga-Ü40 Altliga-Ü50 Altliga-Ü60 I Altliga-Ü70

U19-A-Junioren U17-B-Junioren U15-C-Junioren U13-D-Junioren U12-D-Junioren U11-E1-Junioren U10-E2-Junioren Rudy Raab, Nils Kohlschmidt M. Lehmann, A. Breuer, L. Stein C. Britting, U. Reichmann Thomas Grether Detlef Schneider Werner Maier

Patrick Ruhland Nico Legde Hendryk Klimczak n.n. Christian Schulz

Udo Reichmann Sven Städtler U9-F1-Junioren U8-F2-Junioren U7-G1-Junioren

1. Frauen
2. Frauen
U17-B-Juniorinnen
U15-C-Juniorinnen
U13-D-Juniorinnen
U12-D-Juniorinnen
U11-E-Juniorinnen
U10-E-Juniorinnen
U9-F-Juniorinnen

U7-G-Juniorinnen

Patrick Lehmann Robert Gärtner Justin Stein, Jörg Tewes

Fabian Bauer, Mattias Budde Denny Girke Wilkie Rothe, Jonas Brülke Jörg Tewes, Elisa Gronau Lea Stiller Josas Brülke, Justin Stein Mirko Pauls

Najah Hraiech Robert Nitsche, Elisa Gronau Emely John

Robert Nitsche









Rätsellösung von Seite 9: Kurt-Bürger-Stadion in Wismar (Stadion 1), Volksstadion in Rostock (Stadion 2), Preussenstadion in Lankwitz (Stadion 3), Stadion Friedrichsfelde beim Spiel Lichtenberg 47 - Rotation Bablesberg aus unserer heutigen History-Partie (Stadion 4)



Mehr als gewohnt.

#DuWirHier
Für Jobs, die den
Unterschied machen.

Jetzt die HOWOGE als Arbeitgeberin entdecken: duwirhier.de

HOWOGE

